

Innenminister zeichnet Firma Gapp aus

Öpfinger Holzbau-Unternehmen erhält Auszeichnung
„Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“

ÖPFINGEN (reis) - Eine besondere Ehre ist der Firma Gapp aus Öpfingen am Montag zuteil geworden: Das Holzbau-Unternehmen erhielt zusammen mit 13 weiteren Firmen die Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“, die jährlich vom Land Baden-Württemberg auf Vorschlag von Hilfsorganisationen und Kommunen verliehen wird. Dominik Maier, Geschäftsführer von Holzbau Gapp, nahm bei einer Feierstunde in Heilbronn den Preis aus den Händen von Innenminister Thomas Strobl entgegen.

Vorgeschlagen worden war die Firma Gapp vom Deutschen Roten Kreuz als Anerkennung dafür, dass der Öpfinger Betrieb einen Mitarbeiter mehrmals für die Corona-Teststation des DRK in Ehingen freigestellt worden war. Doch nicht nur das: „Zu unserer Belegschaft gehören auch ein Mitarbeiter des THW und mehrere Mitglieder der Feuerwehr, die wir im Einsatzfall freistellen. Außerdem hat das DRK erfahren, dass auch ich selbst schon seit rund 20 Jahren bei der Feuerwehr bin“, erklärt Dominik Maier im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Er habe sich sehr über die Auszeichnung gefreut. Es sei schön, „dass man auch mal Lob und Anerkennung bekommt“.

Die Freistellung der Beschäftigten für den ehrenamtlichen Einsatz sei für ihn und die Firma eine Selbstverständlichkeit und eine Sache der Solidarität. „Corona geht jeden von uns etwas an“, sagt Maier. „Und sollte es bei uns im Betrieb mal brennen, sind wir auch froh, wenn die Feuerwehr schnell da ist.“ Auch erhöhe die Tatsache, dass mehrere Beschäftigte ehrenamtlich in Hilfsorganisationen tätig sind, die Sicherheit im Betrieb.

„Es ist beeindruckend, dass mehr als 90 Prozent aller Einsätze vor Ort

letztlich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geschultert werden. Technisches Hilfswerk, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Malteser, Johanniter, Arbeiter-Samariter-Bund, DLRG, Bergwacht und Rettungshundestafeln, um nur einige Beispiele zu nennen, sind das Fundament, auf dem der Bevölkerungsschutz in Baden-Württemberg verlässlich aufgebaut ist“, sagte Innenminister Thomas Strobl bei der Feierstunde in Heilbronn. Die Einsatzbereitschaft, die Zuverlässigkeit und die Motivation der Ehrenamtlichen verdienten Anerkennung, fügte er an.

Freilich bedürften die im Bevölkerungsschutz Engagierten der Unterstützung des Staates, der Bürgerschaft und ganz besonders der Arbeitgeber. „Dass diese ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu jeder Zeit in den Einsatz gehen lassen, das ist sehr lobenswert. Das ist Ausdruck unserer Gemeinschaft und Verantwortung untereinander – und das geht nur Hand in Hand“, erklärte der Minister.

Die in Heilbronn ausgezeichneten Unternehmen kommen aus der gesamten Bandbreite der wirtschaftlichen Unternehmen Baden-Württembergs: vom Weltmarktführer, aus dem starken Mittelstand, von Familienbetrieben und aus den Reihen des Handwerks. Ebenso vielfältig wie die Branchen und Größen der Unternehmen ist zugleich auch ihre Herkunft: von Unternehmen aus dem ländlichen Raum bis hin zu Niederlassungsunternehmen und globalen Branchenriesen aus städtischen Gebieten.

Die Auszeichnungen wurden und werden aufgrund der Corona-Pandemie in drei Feierstunden verliehen. Die erste fand am 11. September in Waldshut-Tiengen statt, gefolgt von der Veranstaltung am 14. September in Heilbronn. Die dritte Verleihung ist am 10. Oktober in Bruchsal.



Dominik Maier (l.) nahm die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Thomas Strobl entgegen.
FOTO: STEFFEN SCHMID